



Freitag 26.5.
Schecks Kanon
 Mit Denis Scheck durch hundert ausgewählte Werke der Weltliteratur
 Wohin das führt, wenn wir der Buchspur eines leidenschaftlichen Viellesers folgen? Direkt in die Kunststunde Appenzell. Und von da weiter in tollkühne, stille, verrückte, bezaubernde Welten, die nur ein Aufklappen von zwei Buchdeckeln entfernt sind. Mit Schwung, Leidenschaft und Witz teilt Denis Scheck seine Auswahl der besten Bücher mit uns. Da steckt Vergil drin, Tim und Struppi, W.G. Sebald und auch Astrid Lindgren. Und so antwortet Denis Scheck mit seinem wild lebendigen Kanon auf die drängende Frage: Was sollen wir bloss als nächstes lesen?
 → Ort: Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 → Zeit: 19:30 Uhr
 → Eintritt: 25.–
 → Denis Scheck ist Übersetzer, Journalist und einer der bekanntesten Literaturkritiker. Er begeistert seit Jahrzehnten nicht nur Bücherfrauen und Buchhändler, vielmehr öffnet er auch Neugierigen und Zögernden die Tür ins Reich der Literatur und weckt mit seiner inspirierenden Auswahl eine unbändige Leselust. Seine Sendung «Druckfrisch» auf ARD ist Kult!

Samstag 27.5.
Literarischer Spaziergang
 Zu Gast in verwünschten Gärten
 Wir schlagen einen Bogen und zeichnen eine Linie durch und ums Dorf, vom Bücherladen bis zur Kunststunde Appenzell. Wir machen uns mit vier Autorinnen und Autoren und ihren ausgewählten Gästen auf den Weg, mit Intermezzis in verwünschten Gärten. Jedes Zweierge-span bespielt einen der Gärten, gräbt ihn mit Worten um und pflanzt Melodien. Neues wächst und erblüht.
 Mach die ganze Schlaufe mit und nimm flanierend den Gesprächsfäden mit den Autorinnen, Autoren und Mitspazierenden auf. Oder komm dazu, kurz ab und fädle dich wieder ein – alle Wege sind möglich.
 Kulinarische Zwischenhappen für den Hunger unterwegs sind erhältlich an der Wander-Bar.
 → Start / Treffpunkt: Bücherladen, Hauptgasse 10
 → Zeit: 10:15 Uhr
 → Eintritt: 40.– (alle Gärten)

Sonntag 28.5.
Pfingstsonntag in der Kunststunde
 Konzert mit Pacific Quartet Vienna
 Mit viel Gefühl stimmen wir uns auf die Sternstunde Appenzell ein. Das international besetzte Streichquartett webt einen Klangteppich aus innigen Melodien, Dramatik und ungarisch volkstümlichen Weisen. Die Spätwerke der Streichquartettliteratur von Franz Schubert «Der Tod und das Mädchen» und von Joseph Haydn «Quintett» laden ein zum Nachsinnen über das Wesen der Vergänglichkeit.
 → Ort: Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 → Zeit: 11:00 Uhr

kleiner frühlings buch kunst fest

Lukas Maisel und Chizuko Hayashi
 Ein kleiner Hof in den Schweizer Voralpen. Ein Leben von zeitloser Einfachheit. Doch dann geschieht, was hier noch nie geschah. Lukas Maisels Novelle «Tanners Erde» erzählt vom Bauern Tanner und seiner Frau Marie. In präziser und poetischer Sprache schreibt er von Natur und Gemeinschaft und davon, wie das Unbegreifliche in die Wirklichkeit einbricht – und bleibt.
 Chizuko Hayashi, eine Meisterin des Ikutaryu-Koto, reist mit der 13-saitigen japanischen Wölfbrettzither zu uns in den Klostergarten. Mit ihrem Spiel lässt sie die Worte und den Garten weiterwachsen und durch Ritzen wuchern. Was rankt sich im Klostergarten ineinander, wenn Schweiz und Japan aufeinandertreffen?
 → Ort: Im Garten des Klosters Maria der Engel 1, Poststrasse 7
 → Zeit: 10:30 Uhr

Anais Meier und Simone Etter
 Gerhart ist einer, der schnell Reissaus nimmt. Das ist besser so, denn man weiss ja nie. Trotzdem muss man herausfinden, woher der Fuss kommt, der im See schwimmt. Sonst kann man morgens da den Flamingo nicht mehr machen, was den Tag irgendwie verunzelt. Zum Glück gibt es Leute wie ihn, die weder Geld noch Perspektive haben und denen der Park auch die Welt bedeutet. Anais Meier liest aus «Mit einem Fuss draussen». Mit ihr geht Simone Etter und lotet dabei ihre Schritte aus. Sie ist Performance-Künstlerin und entwirft Spaziergänge. Wie kreuzen sich ihre Wege hinter dem Gartenzaun?
 → Ort: In Helens und Daniels Garten 2, Weissbadstrasse 3a
 → Zeit: 12:00 Uhr

Sternstunde Appenzell: Thomas Strässle im Gespräch mit Ilma Rakusa
 Was kann Sprache, was ein Gedicht, wenn es rundherum tobt? Ilma Rakusa und Thomas Strässle sprechen über das Dichten, kreisen um Fragen des Übersetzens und tauchen ein in die Literaturen Osteuropas – ukrainische, russische und weitere ost- und mitteleuropäische Literaturen, darunter auch die ungarische. Was sich in diesen zeigt und was wir auch mit Blick auf die Gegenwart daraus verstehen können, dieser Spur folgen die beiden in ihrem Gespräch.
 → Ort: Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 → Zeit: 13:00 Uhr
 → Ilma Rakusa wurde in der Slowakei geboren. 1951 übersiedelte ihre Familie nach Zürich. In St. Petersburg und Paris studierte sie Slavistik und Romanistik. Sie schreibt Lyrik-, Erzähl- und Essaybände und übersetzt aus dem Russischen, Serbokroatischen, Ungarischen und Französischen. Als Publizistin und als Lehrbeauftragte setzt sie sich für die Vermittlung osteuropäischer Literaturen ein.
 → Thomas Strässle studierte Germanistik, Philosophie und ist ausgebildeter Konzertflötist. Er leitet das spartenübergreifende Y Institut an der Hochschule der Künste Bern und lehrt an der Universität Zürich. Er ist ein oft und gern gesehener Gast in der Sendung Literaturclub auf SRF 1, wo er Mitglied des Kritikerteams ist.



Dominik Barta und Catarina Strassl
 In «Tür an Tür» von Dominik Barta bewegen sich Bewohnerinnen und Bewohner eines Miethauses zögerlich aufeinander zu. Langsam verschlingen sich ihre Leben ineinander, auch wenn sie auf den ersten Blick nichts gemeinsam haben. Wie auch das Familie sein kann und wie Zwischenmenschliches heute schnell politisch wird, zeigt die Geschichte von Kurt und seiner Liebe zu Ferhat.
 Catarina Strassl, Coach für Jugendliche und Ziegen-Sennerin, begleitet Dominik Barta auf dem Spaziergang und auch sonst im Leben. Sie liest alle seine Texte vor der Veröffentlichung und ist ihm eine wichtige Gesprächspartnerin. Was da im Garten wohl passiert?
 → Ort: In Sibylles und Andreas' Garten 3, Bleichstrasse 6
 → Zeit: 14:00 Uhr

Buch und Kunst – Drei Buchprojekte aus dem Vexer Verlag
 Vera Ida Müller und Josef Felix Müller vom Vexer Verlag präsentieren in einer Auslegeordnung Werke ihrer bald vierzigjährigen Verlagsgeschichte. Die Schnittstelle zwischen Buch und Kunst bestimmt den Mittelpunkt, um den die Buchkörper des Vexer Verlages kreisen. In der Kunstbibliothek geben sie mit Kunstschaffenden Einblick in drei ausgewählte Buchprojekte. Eine Freude für alle Druckintenschnüfflerinnen und Buchrückenstreicher.
 → Der Verlag wurde 1985 vom Künstler Josef Felix Müller in St. Gallen gegründet. Seit 2016 leitet die Künstlerin Vera Ida Müller das Berliner Büro. Die Auseinandersetzung mit Positionen aus den bildenden Künsten, der Literatur, der Musik, dem Film, der Fotografie und der Architektur münden in unterschiedliche publizistische Formen und Formate, nummerierten und signierten Kleinauflagen bis hin zu Publikationen in höherer Auflage.
 → Ort: Kunstbibliothek Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 → Zeit: 16:00 Uhr
 → Eintritt: 60.– (Sonntagsspass für alle Veranstaltungen)

Sophia Remer und Fiona Schreier
 In ihrem Buch «Ich zeichne Kreise auf ein Blatt, der Stein fällt ins Wasser» verknüpft Sophia Remer Gedanken und Geschichten zu immer neuen. Es gibt Umwege, Stolpersteine und kleine Pfade, bis schliesslich ein feinmaschiges Netz aus Gedanken entsteht, das uns mit dem Rundherum zu verbinden scheint. Sophia Remer bringt Fiona Schreier, Autorin und Dramaturgin, als Begleiterin mit. Die beiden lassen ihre Sätze zueinanderkommen, aufeinanderprallen, ineinanderwirken, bis ein neues Gewebe entsteht. Was blüht uns da?
 → Ort: In Carols und Sebastians Garten 4, Sonnenhalbstrasse 49
 → Zeit: 15:30 Uhr

Eine Nacht – ein Buch – ein Fenster nach Island
 Wir machen es uns im Bücherladen bequem und schalten live nach Island zu Joachim B. Schmidt. In Reykjavik schreibt und lebt der Schweizer Schriftsteller seit mehr als zehn Jahren. «Warum gerade Tell?» und mit anderen brennenden Fragen startet Cédric Eigner vom Diogenes Verlag, wo Schmidts Bücher erscheinen, unsere Reise durch die Nacht. Wir nesten uns in die Sessel, strecken die Beine über die Sofalehne oder legen uns aufs Fell und lauschen. Eine Geschichte, viele Stimmen – Kapitel um Kapitel wechseln sich die Vorlesenden ab. Der Bücherladen ist die ganze Nacht geöffnet. Es ist ein Kommen, Zuhören, Gehen und Wiederkehren. Das Fenster nach Island wird mit Arbeiten von kapenhutter / federer erweitert. An der Bücherladenbar gibt es durchgehend feines Essen und Getränke für alle Leselagen.
 Endstation Frühstück! Ist das Buch ausgelesen, fertig gehört, erzählen wir uns von der Reise beim gemeinsamen Zmorge. Cédric bringt Gipfeli!
 → Ort: Bücherladen, Hauptgasse 10
 → Zeit: 21:30 Uhr
 → Eintritt: frei

Programm auf einen Blick

Freitag 26.5.
 19:30 Uhr → Schecks Kanon. Mit Denis Scheck durch hundert ausgewählte Werke der Weltliteratur Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14

Samstag 27.5.
 10:15 Uhr → Literarischer Spaziergang. Zu Gast in verwünschten Gärten Start / Treffpunkt: Bücherladen, Hauptgasse 10
 10:30 Uhr → Lukas Maisel und Chizuko Hayashi Im Garten des Klosters Maria der Engel, Poststrasse 7 1
 12:00 Uhr → Anais Meier und Simone Etter In Helens und Daniels Garten, Weissbadstrasse 3a 2
 14:00 Uhr → Dominik Barta und Catarina Strassl In Sibylles und Andreas' Garten, Bleichstrasse 6 3
 15:30 Uhr → Sophia Remer und Fiona Schreier In Carols und Sebastians Garten, Sonnenhalbstrasse 49 4
 ab 17:30 Uhr → Barmusik mit Lucky Camels
 19:30 Uhr → Robert Menasse liest aus «Die Erweiterung» Moderation: Nicola Steiner Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14

Sonntag 28.5.
 11:00 Uhr → Konzert mit Pacific Quartet Vienna Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 13:00 Uhr → Sternstunde Appenzell. Thomas Strässle im Gespräch mit Ilma Rakusa Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 16:00 Uhr → Buch und Kunst – Drei Buchprojekte aus dem Vexer Verlag Kunstbibliothek Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14

Sonntag 28.5. – Montag 29.5.
 21:30 Uhr → Eine Nacht – ein Buch – ein Fenster nach Island. Wir lesen und lauschen durch die Nacht. «Tell» von Joachim B. Schmidt Bücherladen, Hauptgasse 10

Tickets & Preise

Freitag 26.5. – Montag 29.5.
 Festivalpass Freitag 26.5. – Montag 29.5. 120.–
 → ALLE Veranstaltungen
 → Freier Eintritt in Kunstmuseum und Kunststunde Appenzell

Freitag 26.5.
 Schecks Kanon 25.–

Samstag 27.5.
 Literarischer Spaziergang (für alle Gärten) 40.–
 Robert Menasse liest aus «Die Erweiterung» 25.–

Sonntag 28.5.
 Sonntagsspass / Pfingstsonntag in der Kunststunde 60.–
 → Konzert mit Pacific Quartet Vienna
 → Sternstunde Appenzell: Thomas Strässle im Gespräch mit Ilma Rakusa
 → Buch und Kunst – Drei Buchprojekte aus dem Vexer Verlag
 → Freier Eintritt in Kunstmuseum und Kunststunde Appenzell

Sonntag 28.5. – Montag 29.5.
 Eine Nacht – ein Buch – ein Fenster nach Island frei

→ Einzeltickets berechtigen zu vergünstigten Museumseintritten in Kunstmuseum und Kunststunde Appenzell
 → Keine Platzreservierungen → Vorverkauf im Bücherladen
 → Kasse und Saalöffnung: jeweils 1 Stunde vor Beginn

Bücherladen Appenzell, Hauptgasse 10, 9050 Appenzell
 → mail@buecherladen-appenzell.ch → 071 787 29 30

Samstagabend 27.5.
Robert Menasse liest aus «Die Erweiterung»
 Moderation: Nicola Steiner
 Klug, geistreich, mit dem nötigen Weitblick und einer gesunden Portion Irrwitz erzählt Robert Menasse in seinem neuen Roman davon, wie das Persönliche die Politik bestimmen kann und umgekehrt. Mit seinem Buch, das sich mit der Erweiterungspolitik der Europäischen Union befasst, hat Robert Menasse ein fulminantes Kaleidoskop geschaffen, das Weltgeschehen und individuelle Schicksale facettenreich verknüpft. Kühne Pläne und grosse Lebenserwartungen werden auf die Probe gestellt, bis es auf dem schwankenden Boden eines albanischen Kreuzfahrtschiffs zum Showdown kommt.
 → Ort: Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 → Zeit: 19:30 Uhr
 → Eintritt: 25.–
 → Robert Menasse wurde in Wien geboren und studierte Germanistik, Philosophie sowie Politikwissenschaft. Für «Die Hauptstadt» wurde ihm der Deutsche Buchpreis verliehen. Die Figuren seiner Bücher regen an und auf, treffen sie doch immer wieder höchst emotionale Entscheidungen in den luftigsten Höhen des politischen Betriebs, mit befriedenden, aber auch tragischen Folgen. Heute lebt Robert Menasse als Literat und Essayist hauptsächlich in Wien.
 → Nicola Steiner studierte Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien, bevor sie bei den Verlagen Hanser und Schöfling & Co. arbeitete. 2008 stiess sie als Redakteurin zur Sternstunde Philosophie. Seit 2014 moderiert sie auf SRF 1 die Sendung Literaturclub, arbeitet als Jury-Vorsitzende und freiberufliche Moderatorin. Im September 2023 übernimmt sie die Leitung des Literaturhauses Zürich.
 → Ort: Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 → Zeit: ab 17:30 Uhr

Barmusik mit Lucky Camels
 Einklingend und ausklingend spielt die Jazz-Combo aus Appenzell Swing aus den vierziger Jahren gemischt mit neueren Jazz-Standards und Bossa Nova.
 → Ort: Kunststunde Appenzell, Ziegeleistrasse 14
 → Zeit: ab 17:30 Uhr



Möchtest du auch vorlesen? Gib uns Bescheid! Anmeldung Vorlesen: bis 10.5.23
 → mail@buecherladen-appenzell.ch → 071 787 29 30